

AUFENTHALT UND ARBEITEN IN KYZIL

mäßig lange Griff endet in einer Art Pilzknauf. Der Dolch ist eine messerartige Waffe mit weißem Griff und schwarzer oder hellfarbiger Leder-(?)scheide, die mit zwei Vorsprüngen mit Ösen für Tragbänder versehen ist. Es ist eine wohlbekannte, persisch-skythische Form. Dieser Dolch wird wagerecht getragen. Rechts hängt ein ganz ähnlicher Dolch senkrecht vom Gürtel herab, an ihm oder neben ihm hängt ein weißes oder farbiges Taschentuch.



Abb. 7. Rittergruppe (nach Grünwedel).

Tracht und Bewaffnung dieser Ritter wird von Grünwedel kaukasisch genannt, sie ist aber vielmehr sassanidisch, wie Abbildungen auf sassanidischen Silberschalen beweisen (Taf. 45). Tracht und Bewaffnung dieser Ritter hat allerhand Beziehungen zu europäischen Belangen, auf die ich im Schlußkapitel zurückkommen werde.

Da die Gruppenbilder in der Photographie nicht gut zu studieren sind, lege ich die Wiedergabe einer Pause bei, die Prof. Grünwedel 1906 an Ort und Stelle angefertigt hat. Sie läßt die Einzelheiten der Tracht und Bewaffnung klarer erkennen.

War es nun mißlungen, hier einige der künstlerisch und religionsgeschichtlich bemerkenswerten Deckengemälde zu retten — ich sage absichtlich zu retten, denn alle Gemälde, die nicht von uns und ähnlichen Unternehmungen europäischer Völker geborgen werden, gehen unweigerlich zu Grunde!! — so hatten wir mehr Glück in dem weiter nach Osten gelegenen Tempel „mit dem Musiker-Fries“ (Taf. 10 u. 13).